



demeter

BIODYNAMISCH: BIO UND MEHR

Schweiz. Natürlich.



biodynamisch seit 1924 – weltweit.

Demeter stärkt – vom Feld bis auf den Teller

Die biologisch-dynamische Landwirtschaft stärkt den Boden, die Pflanzen, die Tiere und die Menschen.

Die Bäuerinnen und Bauern gestalten alle diese Bereiche bewusst in einem gesunden Kreislauf zur Identität ihres Hofes.

In einem Langzeitversuch (DOK) vergleicht das Forschungsinstitut für biologischen Landbau

(FiBL) seit 1978 die Umweltauswirkungen der biologisch-dynamischen, der organisch-biologischen und der konventionellen Landwirtschaft. Es zeigt sich, dass das biodynamische Landbausystem die Ressourcen schont und die Umwelt wenig belastet. Die lebendigsten Böden mit der höchsten Artenvielfalt finden sich in den biologisch-dynamisch bewirtschafteten Parzellen. www.fibl.org



Förderung der Bodenfruchtbarkeit

Im biodynamischen Landbau wird der Boden durch die Verwendung dynamisierender Präparate humusreicher, krümeliger und wohlstrukturierter, so dass er durchlässig ist für Luft und Wasser. Es entsteht ein Klima, in dem

die Mikroorganismen gedeihen und für eine lebensfördernde Bodenaktivität sorgen. Durch die biodynamische Landwirtschaft fördert der Bauer, die Bäuerin lebendige und fruchtbare Böden.



Angepasste Pflanzenzüchtung für mehr Vitalität und Sortenvielfalt

Die Pflanze wird vom Boden wie auch durch Licht und Wärme in ihrem Wachstum gefördert. Die Pflege des Bodens sowie die Berücksichtigung der kosmischen Einflüsse, zum Beispiel diejenigen des Mondstands, stärken die Pflanze.

Alle Elemente werden bewusst ins Gleichgewicht gebracht, was der Pflanze ermöglicht, ihr ganzes Potential zu entfalten.

Demeter-Bäuerinnen und -Bauern gewinnen ihr Saatgut aus der eigenen Ernte oder beziehen es mehrheitlich von biologischen oder biodynamischen Saatgutzüchter*innen.

Die bewährten Sorten werden laufend durch gezielte Züchtung verbessert, mit dem Ziel, Sorten zu erhalten, welche der biodynamischen Wirtschaftsweise angepasst und toleranter gegenüber Krankheiten und Schädlingen sind.



Tierwohl dank wesensgemässer Haltung

Auf einem biodynamischen Hof werden die Tiere so gehalten, dass sie sich wesensgemäss verhalten können. Demeter-Kühe behalten ihre Hörner. Sie werden mit biologisch angebautem Gras und Heu gefüttert.

Jede Legehenne ermöglicht einem männlichen Küken das Aufwachsen unter biodynamischen

Bedingungen mit viel Auslauf und Demeter-Futter.

Wertschätzung und Dankbarkeit prägen die Haltung gegenüber den Tieren. Ist ein Tier erkrankt, wird es in erster Linie mit alternativer Medizin behandelt.



Schonende Verarbeitung

Das Ziel der Demeter-Verarbeitung ist der Erhalt und die Weiterentwicklung der in der biodynamischen Landwirtschaft erzeugten hohen Qualität. Die Verarbeitung wird als ein schonender Veredelungsprozess verstanden, der höchste Achtsamkeit verdient. Erlaubt sind nur ganz wenige, ausschliesslich produktspezifische Hilfs- und Zusatzstoffe.

Demeter-Milch wird nicht homogenisiert, Fleisch- und Wurstwaren enthalten kein Nitritpökelsalz, Saft ist immer Direktsaft, Honig wird nie über

die natürliche Temperatur des Bienenstocks erwärmt, im Weinkeller wird auf Spontanvergärung mit natürlichen Hefen gesetzt.

Demeter regelt die schonende Verarbeitung strenger als jedes andere Label. Damit die Demeter-Lebensmittel möglichst naturbelassen und in höchster Qualität bei Ihnen ankommen.

Demeter Schweiz, Tel. 061 706 96 43
info@demeter.ch, www.demeter.ch







BIODYNAMISCHER KALENDER

2020

Pflanz- und Ernteglück

Informationen zu den Symbolen auf dem biodynamischen Kalender:

Die Pflanzzeit bezeichnet die Phase des absteigenden Mondes. Es ist die Zeit, in welcher der Mond vom Höchststand im Zeichen der Zwillinge in den Tiefststand im Zeichen des Schützen wandert. Die absteigende Mondphase bewirkt bei den Pflanzen eine Vitalität zur Wurzel hin. Geeignete Arbeiten sind: Bodenbearbeitung, Düngen, Pflanzungen, Schnitt von Bäumen und Stauden.

In der übrigen Zeit ist der Mond aufsteigend. Die aufsteigende Mondphase bewirkt eine Vitalität der oberen Pflanze bis hin zur Blüte.

Geeignete Arbeiten sind: Erntearbeiten, Veredelung der Bäume, Schnitt bei zu starkem Wachstum von Bäumen und Sträuchern.

Die Phasen des auf- und absteigenden Mondes sind nicht identisch mit denen des zu- und abnehmenden Mondes (Vollmond – Leermond – Vollmond).

Knotentage

Tage, an denen der Mond die Ekliptik kreuzt, gelten als ungünstig für jegliche Gartenarbeit.

Blütentage

An diesen Tagen werden die Pflanzen gepflegt, die sich im Blühen ausleben, also alle Blumen in Haus und Garten. Ernte von Heil- und Küchenkräutern und von Pflanzen mit intensiver Farb- und Aromen-Entwicklung. Generell gute Tage für Erntearbeiten.

Blatttage

An Blatttagen werden die Pflanzen gepflegt, die eine starke Ausprägung im Blattbereich haben, z. B. Kohlarten, Salate, Spinat, Futterpflanzen. Blatttage sind nicht geeignet für Erntearbeiten.

Fruchttage

An diesen Tagen werden Pflanzen gepflegt, die Früchte bilden, z. B. Hülsenfrüchte (Bohnen, Erbsen usw.), Beeren, Obst, Getreide. Gut geeignet für Erntearbeiten.

Wurzeltage

An den Wurzeltagen werden Pflanzen gepflegt, welche ihre Wurzel zu Speisезwecken ausbilden, z. B. Karotten, Schwarzwurzel, Randen, Rüben, Kartoffeln. Die Wurzeltage eignen sich für Bodenbearbeitung und Pflanzungen.

JANUAR

1	Mi	
2	Do	
3	Fr	
4	Sa	
5	So	
6	Mo	
7	Di	
8	Mi	
9	Do	
10	Fr	
11	Sa	
12	So	
13	Mo	
14	Di	
15	Mi	
16	Do	
17	Fr	
18	Sa	
19	So	
20	Mo	
21	Di	
22	Mi	
23	Do	
24	Fr	
25	Sa	
26	So	
27	Mo	
28	Di	
29	Mi	
30	Do	
31	Fr	

FEBRUAR

1	Sa	
2	So	
3	Mo	
4	Di	
5	Mi	
6	Do	
7	Fr	
8	Sa	
9	So	
10	Mo	
11	Di	
12	Mi	
13	Do	
14	Fr	
15	Sa	
16	So	
17	Mo	
18	Di	
19	Mi	
20	Do	
21	Fr	
22	Sa	
23	So	
24	Mo	
25	Di	
26	Mi	
27	Do	
28	Fr	
29	Sa	

MÄRZ

1	So	
2	Mo	
3	Di	
4	Mi	
5	Do	
6	Fr	
7	Sa	
8	So	
9	Mo	
10	Di	
11	Mi	
12	Do	
13	Fr	
14	Sa	
15	So	
16	Mo	
17	Di	
18	Mi	
19	Do	
20	Fr	
21	Sa	
22	So	
23	Mo	
24	Di	
25	Mi	
26	Do	
27	Fr	
28	Sa	
29	So	
30	Mo	
31	Di	

APRIL

1	Mi	
2	Do	
3	Fr	
4	Sa	
5	So	
6	Mo	
7	Di	
8	Mi	
9	Do	
10	Fr	
11	Sa	
12	So	
13	Mo	
14	Di	
15	Mi	
16	Do	
17	Fr	
18	Sa	
19	So	
20	Mo	
21	Di	
22	Mi	
23	Do	
24	Fr	
25	Sa	
26	So	
27	Mo	
28	Di	
29	Mi	
30	Do	

MAI

1	Fr	
2	Sa	
3	So	
4	Mo	
5	Di	
6	Mi	
7	Do	
8	Fr	
9	Sa	
10	So	
11	Mo	
12	Di	
13	Mi	
14	Do	
15	Fr	
16	Sa	
17	So	
18	Mo	
19	Di	
20	Mi	
21	Do	
22	Fr	
23	Sa	
24	So	
25	Mo	
26	Di	
27	Mi	
28	Do	
29	Fr	
30	Sa	
31	So	

JUNI

1	Mo	
2	Di	
3	Mi	
4	Do	
5	Fr	
6	Sa	
7	So	
8	Mo	
9	Di	
10	Mi	
11	Do	
12	Fr	
13	Sa	
14	So	
15	Mo	
16	Di	
17	Mi	
18	Do	
19	Fr	
20	Sa	
21	So	
22	Mo	
23	Di	
24	Mi	
25	Do	
26	Fr	
27	Sa	
28	So	
29	Mo	
30	Di	

JULI

1	Mi	
2	Do	
3	Fr	
4	Sa	
5	So	
6	Mo	
7	Di	
8	Mi	
9	Do	
10	Fr	
11	Sa	
12	So	
13	Mo	
14	Di	
15	Mi	
16	Do	
17	Fr	
18	Sa	
19	So	
20	Mo	
21	Di	
22	Mi	
23	Do	
24	Fr	
25	Sa	
26	So	
27	Mo	
28	Di	
29	Mi	
30	Do	
31	Fr	

AUGUST

1	Sa	
2	So	
3	Mo	
4	Di	
5	Mi	
6	Do	
7	Fr	
8	Sa	
9	So	
10	Mo	
11	Di	
12	Mi	
13	Do	
14	Fr	
15	Sa	
16	So	
17	Mo	
18	Di	
19	Mi	
20	Do	
21	Fr	
22	Sa	
23	So	
24	Mo	
25	Di	
26	Mi	
27	Do	
28	Fr	
29	Sa	
30	So	
31	Mo	

SEPTEMBER

1	Di	
2	Mi	
3	Do	
4	Fr	
5	Sa	
6	So	
7	Mo	
8	Di	
9	Mi	
10	Do	
11	Fr	
12	Sa	
13	So	
14	Mo	
15	Di	
16	Mi	
17	Do	
18	Fr	
19	Sa	
20	So	
21	Mo	
22	Di	
23	Mi	
24	Do	
25	Fr	
26	Sa	
27	So	
28	Mo	
29	Di	
30	Mi	

OKTOBER

1 Do	
2 Fr	
3 Sa	
4 So	 
5 Mo	 
6 Di	
7 Mi	
8 Do	  
9 Fr	
10 Sa	
11 So	
12 Mo	 
13 Di	
14 Mi	
15 Do	
16 Fr	
17 Sa	 
18 So	
19 Mo	 
20 Di	 
21 Mi	
22 Do	
23 Fr	 
24 Sa	
25 So	 
26 Mo	
27 Di	
28 Mi	
29 Do	
30 Fr	
31 Sa	 

NOVEMBER

1 So	
2 Mo	
3 Di	
4 Mi	 
5 Do	
6 Fr	
7 Sa	
8 So	 
9 Mo	
10 Di	
11 Mi	
12 Do	
13 Fr	
14 Sa	
15 So	
16 Mo	
17 Di	  
18 Mi	
19 Do	
20 Fr	
21 Sa	
22 So	
23 Mo	
24 Di	 
25 Mi	
26 Do	
27 Fr	
28 Sa	
29 So	
30 Mo	

DEZEMBER

1 Di	 
2 Mi	
3 Do	
4 Fr	 
5 Sa	
6 So	
7 Mo	
8 Di	 
9 Mi	
10 Do	
11 Fr	 
12 Sa	
13 So	 
14 Mo	 
15 Di	
16 Mi	
17 Do	
18 Fr	
19 Sa	
20 So	
21 Mo	 
22 Di	
23 Mi	
24 Do	
25 Fr	
26 Sa	 
27 So	
28 Mo	 
29 Di	 
30 Mi	
31 Do	



Pflanzzeit



Knoten
auf-/absteigend



Blüte



Frucht



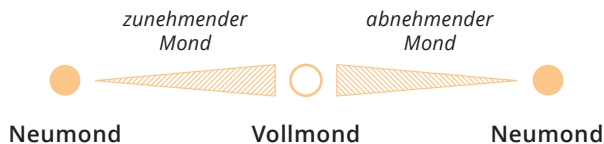
Blatt



Wurzel

Beispiel

 ¹³  = Blüte, ab 13 Uhr Blatt



Notizen

biodynamisch seit 1924 – weltweit.

www.demeter.ch